Cahnsteiner Cageblatt

Enfereint teglich mit flusnahme berSonn- unbgeiertage. — Angeigen - Prois : die einspaltige ffeine Seile 15 Pfennig.

Kreisblatt für den

Einziges amiliches Bouidmbigungs-

Geimäftsftelle: Homftrage Mr. 2.



Kreis St. Coarshausen

blatt fantlicher Behörden des Krotfes. Gograndet 1863. - Sernfprecher Mr. 38. Bezings - Preis burch bie Gefchäftstelle ober burch Boten bistrelisäglich Mort. Durch die bott geei Blatt. ins haus

982. 67

Soud und Berleg ber Budbruderei Frang Geidel in Bherlageffein.

Mittwoch, den 20. Mära 1918.

gar bie Shriftleiting verantwortlich Chuard Schide! in Oberlatmitein.

56. Jahrgang.

Ein Sieg der Kriegsgefangenen in Rußland.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bererbuung

In Musführung des § 2 bes Reichsgejepes, betreffend Die Befampfung der Reblaus vom 6. Juli 1904 R. G. Bl. S. 261 und auf Grund ber Ermächtigung burch bas Breugifche Gefen "Magregeln gegen Berbreitung ber Reblaus" betreffend vom 27. Februar 1878 — Gei. G. G. 129 wird für ben Umfang ber Broving Beffen-Raffan Folgendes angeordnet:

Ift die Reblaus in einem Gemeindebegirt ober felbitftanbigen Butebegirfe feftgeftellt, jo treten folgende Be-

fimmungen in Rraft:

1. Die Ausfuhr von Reben aber Mebteilen, gebrauchten Rebpfablen, Rebbanbern ober Weinbangeratichaften, von Dünger, Kompost ober aus Rebpflanzungen entnommener Erbe ober einzelnen Bobenbestandteilen, fowie von Bflangen, welche im Gemenge mit Reben folder Bflangen ausgenommen jedoch oberirbifch abzuerntenbe Grüchte und Gamen - aus Diefem Begirte ift verboten.

Die Bewilligung von Ausnahmen tann burch ben Un-

terzeichneten erfolgen.

In diesem Salfe muß aber eine vollständig ausreichende Desinfeftion der ausguführenden Gegenstände unter Leitung eines amtlich bestellten Sachverständigen stattfinden.

Bei Weinbaugeratichaften, welche nachweislich noch nicht in Gebrauch genommen waren, fann von ber Desin-

feftion abgesehen werben.

2. Die Ausfinhr von Tafeltrauben und Trauben der Beinlese aus biefen Gemarfungen ift nur gestattet, wenn Dieje Erzeugniffe nicht in Rebenblattern verpadt find und

I. die Tajeitrauben in wohlverwahrten und bennoch leicht ju burchsuchenben Schachteln, Riften ober Mörben,

11. Die Trauben ber Beinleje eingestampft in außerlich

gut gereinigten Gaffern fich befinben.

3. Das zur Renanlage oder Ausbefferung von Rebpflangungen in diefen Gemarfungen bestimmte Burgefber Blindholz ift vor ber Einpflanzung unter Polizeiauf-ficht zu besinfizieren nud zwar in einem Desinfettionstaften ber Einwirfung einer hinreichenden Menge von Schwefeltur von mindeftens 20 Grad Celfins auszusepen.

Buwiberhandlungen gegen biefe Anordnungen merden nach Mahgabe bes § 10 des Reichsgesetzes vom 6. Juli 1904 R. G. Bl. S. 211 mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit einer Geldstrase bis zu eintnusend Mark ober mit einer biefer Strafen bestraft.

Borftebende Berordnung tritt mit bem Tage ber Ber-

Difentlichung in Straft.

Caffel, den 13. Dai 1905.

Der Oberpräfibent.

Abbrud vorstehender Berordnung bringe ich hiermit wiederholt gur Renutnis der weinbautreibenden Bevolferung des Areijes und bemerke dabei, daß als reblausverfencht, bergeit bie Gemarfungen Wellmich, Rochern, St. Coarshaufen, Bornich und Caub im Diesfeitigen Kreife gu geiten haben.

St. Goarshaufen, ben 13. Mars 1918.

Der L Sanbrat. Dr. 30 1ff, Regierungerat.

Un die herren Bürgermeifter bes Rreifes.

Die iste das Jahr 1918 erforderlichen Jupssermulare werden Ihren in den nöchsen Tagen zugehen Im Judse eines Mehrbedarfs mit anverzüglich Angeles zu erstatten De mit i. U. III und IV bezeichneten Formulare sind für den Derm Juviserzich dest dur Aufnahme der zur Erstimpfung vorzu kendenen. Formular V dient zur Aufnahme der zur Stehendenig vorzu Lestender Lieden der VI zur Aufnahme der zur Stehertmitzung vorzu Lestenden Lieder und Formular VII zur Aufnahme der der der dereits im Bedurtsfahre zur Impliung gelangten Linder. Aus Freisung anfiels von den Implisten V und VI sur Aufnahme der Insefertigung anfiehenden Implisten V und VI sind von Ihnen auf Erunders von den Standesbeorden und den Borstebern der öffentlichen Leitungsbeiten und Krieden der Ausgestangen reste. schlennigst und den Vollennigsten Vanet Ausgesangenen reste. schlennigst und der Vollennigsten Valetala auszusüben möhrend die Musikillung der

Kolonnen 8-26 reip. 8-27 bentnächst von bem herrn Impfargte ju bewirfen ift. Auf Erforbern muß bemielben jedoch nach § 2 Jiffer 3 bes Gesehes, betreffend die Ansführung des Reiche-Impfgesehes vom 12. April 1872 die etwa nutwendige Schreibhilfe auf Kosten der Ge meinbe gewährt werben.

Die Andfüllung ber Lifte nach Formular VII, VIII und IX in einfacher Andfertigung liegt audichlichlich bem

In Betreff der Ausfüllung ber Liften V und VI verweise ich auf jedem Formular vorgebrudten Bemerkungen und mache noch auf folgendes aufmertfam :

Die beiben Liften find urit ben Ramen ber Reftamten (ber aus

Die beiben listen sind mit den Ramen der Restanten (der aus dem Borjahre ungelmpft gebliebenen, eins oder zweimal ohne Exfolg geimpsten und der nicht zur Nachschau gestellten Kinder) zu beginnen. Die Restanten milisen in der Kolonne Kemerkungen als solche bezeichnet werden. And must der Grund angegeben werden, wesdalb sie in die dieszichtigen Listen aufzunehmen waren, eine in solgender Wesse: "ungelmpit geblieben", oder "ohne Exsola geimplischer "nicht zur Rachschau gestellt". Bei den Karmen dersieben in Kolonne i staufende Kummet) die Kummer, unter weiches die in der früheren Impstiste eingetragen waren, sowie der betressende Jahre ang der Impstiste in Klammern einzetzen, also beitressende Jahre ang der Impstiste in Klammern einzetzen, also beitressende Jahre gang ber Impfilite in Riemmern eingutragen, alfo brifbteloweije (ftr. 5 ber Impfilite von 1918).

Rach ben Reftanten folgen in der Lifte V famtliche im Jahre 1917 geborenen, am Schluffe bebjelben im Impfbegtrie lebenden Rinder al ichtele ob biefelben icon geimpft worben find ober nicht. Bei ben in ihrem Geburtsjahre bereits geimpften, in ber Lifte VI bes Jahres 1916 aufgeführten Rindern ift jeboch in Rolonne 6 und 23 ber biesjahrigen Zupflifte V ein entsprechender Bermert zu mochen. Um Schinffe ber Impflifte V enblich find bie mubrend bes laufenden Ro-lenderjahres aus anderen Impfbegirfen gugegogenen und als noch nicht mit Erfolg geimpft überwiefenen im Jahre 19.6 geborenen Rinber aufwet biefen ift in Rolonne Bemerfungen ber Ort, mober

fie gingezogen find, nngugeben. In der Impfilite VI folgen auf die Reftauten birfenigen flogitinge ber öffentlichen Lehranifalren (Clementars, Realichulen, bogeren Eschreichulen ulm) welche in biejem Jahre bas 12 Lebensjahr jurude legen, gleichwiel ab 'dlejelben bereits angeblich ober mirf.ich innerhalb ber

legen, gleichviel ob diezelben bereitst angeblich ober mirkich innerhalb der vorhergebenden & Jahre mit Erfolg wiedergeimpft find, oder die natürlichen Blattern überstanden haben.
Rachdem sie die Kolonne I – 7 der Impstitien V und VI ardnungsmäßig ausgefüllt haben, sind die Termine für die Hentlichen Impengen und für die Kachichau mit dem Impfarzte zu bereinderen Medicalinat In Indianatie wird der Kreidarzte weedeiner Medicalinatien Indianatien Indianatien Indianatien Indianatien Indianatien Indianatien Indianatien inneinen.

sinalrat Dr. Maber, in St. Goardhausen fungieren. Demnicht wollen die rechtzeitig und zu verschiedenen Walen, On, Sag und Stunde der Impfung und der Andichau auf ortellbliche Weise bekannt machen lossen und biermit unter Berweilung auf § 14 bed Impfgesehes vom 8. April 1874, die av die Eltern, Bsiegeeltern und Borminder au richtende Aussierben Bestehen und Bormilnber ju richtenbe Aufforberung berbinden, ihre nach § 1 bes Impigefebes impipflichtigen Rinder und Bflegebefoblenen punftitch jur Impiung und Rachichau zu bringen, rejp. jum Erichelnen zu ber-

3m übrigen find bie unter IV im Regierungs-Amtsblatt Rr. 12 von 1901 G. 97 und 98 veröffentlichten Borichriften genau gu beachten.

Augerdem wird barauf bingewiefen, bag ben Schulauffichtsbeamten von bem Impftermine Renntnis ju geben ift, damit biefe dafür Gorge tragen, bag in jebem Termine, in welchem Bieberimpflinge jur Impjung ober gur Rachichau gelangen, ein Behrer anwejend ift, welcher in bem Termine im Ginvernehmen mit bem Impfarate und Berireter ber Ortspolizeibeborbe fur Aufrechterhaltung ber Ordnung unter ben Bieberimpflingen ju forgen hat. Auch ift ju ermagen, ob und inwieweit es die Umftande erforbern, daß die Schulfinder auf ihrem Bege von und gu bem Termine burch einen Begleiter beauffichtigt werben und futreffendenfalls dafür zu sorgen, daß eine zuverlässige Berson dasür bestellt wird, sowie Anordnung zu treffen, daß das Turnen vom 3 dis zum 12. Tage bei Wiederimpslingen, bei benen fich Jmpfblattern bilben, ausgesetzt wird Ebenso wollen Sie dasür Sorge tragen; daß Waschgelegenheiten (2 Wasch-

ichuffeln nebst Seife und Handtuch) jur Stelle find.
"Die Jupftofale muffen 2 Stunden por ber Jupfung feucht aufgenommen und gut geluftet werden. Privatwoh-nungen find als Impflotale nicht zu benugen.

Beithaeltig find bie angehörigen ber Jupftinge auf Die in ber oben troubtmen Extrabeilage aub. III Geite 97 und 98 abgebruchten Berhaleungemakregeln ichen vor der Jupfung besondere aufmertiam ju machen Da me die burbflinge durch eine gebruche Borladung jum Eichelnen m Japttermine angehalten werben, empfiehlt es fich, die Berhaltunge-moftogein auf ber Rodeite der Boriodungen jum Abbud ju bringen aber beienders gedrudte Berhaltungemagregeln gelcheftig mit ben Borlabungen ben Ungehörigen ber 3 apflinge ansgubandiarn Aument-

in in baraut hingeweiten, daß die Impflinge in reiner Metbung und mit einem Ediper im Impfliere in zu einem naben. Die betreffende Befanntmachung ift von Ihnen oder dem Boliget uder Cristen. nie der Beichelmigung über die Zeit der Geröffentloung unt ben und forpflitig ungebewahren, bamit bei Stellung von Crafaureauen bierouf Being genommen werben fann

and the objection

Sofern Gliern, Bflegeeitern und Bormfinder ber au fie jur Gefellung ber Rinber und Bliegebriobienen erloffenen Aufforberung niet nachtommen und auch nicht durch Borloge eines Impficheines ober argilichen Atteies den Rachweis ju führen vermögen, das die Implung durch einen anderen Arzt als den Implure vermögen, das die Implung durch einen anderen Arzt als den Impfarzt vollzogen worden ist, reip. das ein gesepsicher Beireiungsgrund vorliegt, io sind dieselben der Amtsanwaltschaft zur Beireiung anzuzeigen oleichteitig aber nochmald und zwar ichristisch aufzusordern, die betrespenden Kinder in einem andern von Anzen wir dem Ampfarzie und eine Kinder in einem andern von Anzen wir dem Ampfarzie bern von Ihnen mit bem Impfargte ju vereinbarenden Termine ju gestellen. Kommen fie auch biefer Aufforderung nicht nach, jo ift wie-berum Strafantrag bei ber Amtsamwaltschaft zu fiellen und so fortgufabren, bis bie Rinber gur Impfung geftellt werben.

Begliglich biefer Impflinge ift in Kolonne "Bewerfungen" ber Impflifte V reip. VI anzugeben, ar welchem Tage und bei welchem Gerichte Strafantrag gestellt worden ist und ob Bestrajung erfolgt ift.

Das eine Egempiar ber 3mpflifte V und VI bleibt in ber Gemeinderegibratur, desgleichen die Liste der bereits im Geburtdieftre jur Imding geleugten Kinder (Formular VII) lettere in dem Image. um, weite die Judiung von Erfolg war, in die Koloane is und 29 der nächtlichtigen Impitte V, in weiche die in der Liste VI ded Bargiadred eingetragenen Kinder nach der Gemerkung unter 1, 9 der Liste V zu übernehmen find, einen entiptredienden Kermert zu mochen gu fibernehmen find, einen entiptrebenden Bermert gu machen.

Das zweite Eremplar ber Impflifte V und IV fowie bie Ueberfichten VIII und IX find mir bis 2. Januar 1919 einzureichen. Dabei ift mir gleichzeitig von ben ergangenen richterlichen Enticheidungen wegen Richtgeftellung ber 3mpflinge Mitteilung ju machen, begw. ju berichten, bag Strafantrage nicht haben geftellt ju merben brauchen.

3ch bemerfe noch, bay bie Ueberfichten VIII und IX nur in einfacher Musfertigung aufguft lien und eingureichen find.

Welmsetrig find mir bie nach 5 8 bes Impigeiepes von anderen Mergen als bem mit ber öffentlichen Impfung beauftragten Impfarzte gu ichrenden Liften vorzulegen. Die lepteren find, wenn erforbertich, unter Olnweis auf ben § 10 bes Jupfgefepes von den betreffenden

Sobann mache ich barauf aufmertfam, bag, wenn Impfpflichtige in andere Impfbegirte bergieben, biefelben febesmal jofort ber Ortspoligeibehorde ben nemen Aufenthaltsortes ju fiberweifen find und fiber bas Geschene in Kolonne 27 refp. 28 (Bemertungen) ber Impfliften V und VI ein entsperchender Bermert einzutragen ift.

Schlieftlich erfuche ich, mit ben Jupffiffen gleichzeltig eine Rach-weifang ber filr bas Jahr 1919 voransfichtlich erforberlichen Impfformniare noch unter flebendem Schema hierher singureichen.

St Goarshaufen, ben 15 Diers 19:8.

Der f. Bandrat; Dr. Bollf, Regleringgerat.

Radweifnug

ber in ber Gemeinbe

für 1919

Mabere Begelonung ber Impfformulare	Hub etc	find nods porhanden	Ditthin find für 1919 gi überfenden Stud
Formular 1 tot	300000	2 3 3 3 3	
I grûn	1480 (148		2193
V Žitel-Bogen Etnloge. VI Titel-Bogen			
Cinleges VII Stielbogen VIII	all the	semest.	

Das Rriegsernährungsamt hat angeordnet, bag far Schlachtrinder der Rlaffe B unter Wegfall ber bieberigen Breisstellen für alle Tiere diefer Alaffe ohne Rücksicht auf Gewicht achtzig Mart für 50 Rg. lebendes Gewicht gewährt werden. Der erhöhte Preis tritt am 10. Marz in Praft und wird von diesem Tage an auf den Sammelftellen gezahlt.

Frantfurt a. M., den 16. Mars 1918. Der Borftand, Bichhandelsverband für den Regierungebegirf

Bind veröffentlicht.

St. Goarshaufen, ben 17. Marg 1918.

Der t. Landrat. Dr. 38 . Iff, Megierinigsrat.

Wiesbaben.



Es brauft ein Ruf wie Donnerhall

durch alle deutschen Lande! Bon heute an gibt es nur einen Willen, eine Pflicht:

Ariegsanleibe zeichnen!

Der Kreisgimfiegartner Borch-Raftatten wi im Sonntag, ben 24. Möre 1918 in Rieberwallmenach, nachm. 3 116- Birtichaft von hell

ofnen Borirag aber hetting bes feldmäßigen Gemijebanes" in ten. Bu diefem Bortrage werden familiche Bntereffenten ber Gemeinden Diederwallmenach, Oberwallmenach, Poutert, Reitershain und Reigenhain hiermit Ereundlicht augeladen.

Die Der im Burgermeifter zu Rieberwallmenach, Oberwallmenach, Pattert, Rettershain und Reibenhain werben um wieberhatte ortsibliche Befanntmachung gebeten.

St. Gonistanfen, ben 18. Märg 1918.
De Borfigenbe bes Areibanbichuffes.
Bolff, Regierungerat.

tiche Tagesberiot

19. Mars, vormittags:

Beftlicher Ariegeichauptag.

Sturmtruppen prengischer, bagrifcher und fachfischer Divisonen führten in Flandern erfolgreiche Erfundungen aus und nahmen babei mehr als breihundert Belgier ge-

Bon der Rüste bis zum La Basses-Ranal war der Feuerkampf am Abend gesteigert. An der übrigen Front blieb

er in mäßigen Grenzen. Seeresgruppe beuticher Kronpring und v. Gallwig.

Bei Jouvencourt halten brandenburgische Stoftrupps nach hartem Kampf 20 Gesangene aus den seindlichen Gräben. Das Artilleriesener lebte beiderseits von Reims und in der Champagne zeitweilig aus. An der Nordfront von Berdun nahm es an Stärfe zu. Wir sesten unsere Ertundungen sort. Sächsische Abteilungen brachten auf dem Ostuger der Maas 56 Gesangene ein.

Geeresgruppe Bergog Albrecht. An vielen Stellen der lothringischen Front, in den Bogesen und im Sundgan rege Tätigkeit der Franzosen. Wir schoffen gestern im Luftfampf und von der Erde

Son den anderen Ariegsichauplagen nichts Reues.
Der Erfte Generalquartiermeister: Ludendorf.

Wendbericht bes Großen Sauptquartiers. Berlin, 19. Marz. (Amtlich.) Regen ichrantte an

An der Rordfront von Berdun und im Parroy-Balde blieb bas Artilleriefener lebhaft.

Bon ben anderen Ariogefchauplagen nichts Renes.

Tagesbericht bes Momiralftabes.

Berlin, 19. Marz. (Amtlich.) Im Sperrgebiet um England vernichteten uniere Unterfeeboote 19 000 B. R.T. feindlichen Sandelsichiffraums.

Der Chef bee Momiralftabes ber Marine

Gin Sieg ber Ariegsgefangenen in Rufland.

Reuter meldet aus Petersburg: Ein Telegramm aus Rokow am Don berichtet, daß 3000 österreichisch-ungarische und deutsche Kriegsgesangene sich der Stadt bemächtigt haben. Das Regiment Preobraschensch in Petersburg und Wostau wurde entwassnet, ebenso alle Truppen der Garnison, die sich weigerten, dem Roten Deere beizutreten. Wie berichtet wird, versuchten die Russen, Obessa in Brand zu sehen, bewor sie die Stadt räumten. Sie konnten den Plan sedoch nicht aussühren, da ihnen die Deutschen zu bicht auf den Fersen solgten.

Aritifche Borgan Betersburg.

"Riemme Stotterb. Cour." Motterbam, 18. W. nus Monta vom 15: gufolge erfährt bie "Dailn 1094 Abgeordnete vertre-Muf bem Cowjettongreg maten, bon benen 732 Bolichewitt und 238 Gogialrevolutionare waren. Swerdlow ver as bie Begrugungstelegramme, u. u. bie Botichaft Biljons. Tichiticherin berichtete über die Friedensbedingungen. Derenf bielt Benin, ber mit einer Ovation empjangen wurte De beidies, wie wenig feine Stellung erichüttert ift, eine lange Rebe, in ber er feine Muffaffung über Ruglands Bedürfniffe auseinanberfehte, bamit es fur ben endgultigen Rampf gu Atem fommen fonne. Rach ber Rebe Lenins wurde die Berfammlung verlagt.

Ariegeminifter Tropfis erfter Armeebefehl.

Die Zeilung "Bro Ressij" verössentlicht den ersten, von Tropsi, Levollmächtigter für Militärangelegenheiten, an die Roten Gardisten erlassenen Armeebescht, in dem er darauf hinveist, daß für Ingland der Kampf noch nicht beendet sei und daß des Land eine mächtige Armee haben müsse, um die internationalen Kapitalisten befämpsen zu können. Tropsi sordert alle auf, jung und anderen, kinder und Greise, sich unter die Fahnen der Revolution im Heiligen Krieg gegen die Uebermacht der Bourgeoffie zu scharen.

Rampfe in Gibirien.

To f i o , 19. März. Sochishmbm melbet, daß die Marimalisten am 12. März einen dritten Angriff auf Blagoveschrichenst gemacht haben. Die Antimaximalisten leisteten Biderstand, wurden aber geschlagen. Bon 150 Japanern, die nicht mehr fliehen konnten, wurden die meisten ermordet.

Erftarfende Bewegung gegen Clemenceau.

Die gegen bas Kabinett Clemenceau gerichtete, von der republikanischen Aktion-Liga Dalbiez gesichrte Bewegung gewinnt, wie der "Pays" mitteilt, stark an Ausdehnung.

Friedensgerüchte in Italien.

Der italienische Minifter bes Innern fundigt an alle Prafetten eine Berordnung an, in ber alle umlaufenden Berüchte fiber einen bevorftehenden Frieden als falich und völlig unbegründet bezeichnet werben. Die Brafetten merden aufgesorbert, ftaatsrechtlich gegen die Berbreiter folder Gerüchte vorzugeben, ba man barin nichts weiter als ein feindliches Manover erbliden muffe. Bie aus ben romifchen Blattern zu erfennen ift, haben diese Berfichte bie weitefte Berbreitung und auch viel ernften Blauben gefunben. Die "Tribuna" fagt, es fei bie bochfte Zeit gewesen, daß die Regierung energisch gegen dieses Treiben eingefcritten fei. Es fei eine birefte Befahr für bie Alliierten, besonders in dem Augenblick, wo alle Energie auf die Beiterführung bes Rrieges gerichtet fein muffe. "3bea Ragionale" ichildert eingehend, daß in jedem Saus, in jedem Laben und in jeder Wertstatt Friedensgerfichte ernitlich folportiert werben.

Sperrung ber italienifden Gijenbahnen.

Die italienischen Bahnen sind seit Sonntag mittag abermals für ben gesamten Privatverkehr gesperrt. Die Ursache soll militärischer Art sein.

Japans Borbereitungen zur Generalmobilmachung. Ans Tokio wird gemeldet, daß die japanische Regierung in einer Kronratssitzung den Beschluß gesaßt hat, in Sibirien zu intervenieren und so schnell wie möglich mit der Durchführung der misitärischen Aktion zu beginnen. Die Borbereitungen zur Generalmobilmachung sollen bereits

weit vorgeschritten fein. Englische Ablehnung ber hollanbischen Bedingungen?

Die Londoner Morning Bost schreibt: Die ergänzenden Bedingungen, die Holland etwa stellen sollte, werden geprüst werden, ohne daß ihre Annahme irgendwie wahrscheinlich ist. Die Londoner Ententekonsernz wird serner diesenigen Maßnahmen sortsehen, die zur Requirierung weiteren neutralen Schiffraums seht ergriffen werden müssen.

Marghiloman rumänischer Ministerpräsibent. Butarest, 19. Marz. Marghiloman ist zum Mi-

nifterprafibenten ernannt worben. Die Friebensverhandlungen mit Rumanien.

Die Entscheidung, ob Marghiloman für Rumänien mit den Mittelmächten die Friedensverhandlungen sortsehen wird, oder ob ein anderer rumänischer Politiker Ministerpräsident wird, fällt am Dienstag abend oder Mittwoch früh. Am Dienstag sehrt Marghiloman ans Jass nach Bularest zurück. Unmittelbar nach seiner Rückehr sindet eine Zusammenkunft der Friedensdelegierten in Bukarest statt.

Deutsches Reich.

Sindenburge Buverficht.

Berlin, 19. Mars. Sindenburg sagte in einer Dankorohtung an den Provinziallandtag der Provinz Pojen: "So Gott will, werden wir auch im Westen den Feind niederringen und die Bahn zum allgemeinen Frieden freimachen."

Unnahme von Artegeanleihe an Bahlungoftatt.

Bei ben Berfäufen und Berfteigerungen aus Beständen der Seeres- und Marineverwaltung, die für Ariegezweite nicht mehr benötigt werden, fann bie Bablung vorzugeweije burch hingabe von Kriegsanleihe geleiftet werden. Dieje Borichrift erftredt fich auf alles, was bei ber Demobilifierung gur Abgabe an die Bevolferung frei wird, alfo inebefondere auf Bferbe, Fahrzeuge und Geschirre; Feldbahngerate, Motorlotomotiven und Rraftfahrzeuge nebft deren Bubehor; Futtermittel und jonftige Borrate; landwirtichaftliche Majdinen fowie Berfzeug; Fabrifeinrichtungen mit den jugehörigen Dafdinen und Geraten; Gifen, Stahl und andere Metalle; Solg und fonftiges Baumaterial; Webftoffe und Rohftoffe aller Art. Käufer, welche bie Bargahlung in Kriegsanleihe anbieten, werben bei fonft gleichen Geboten in erfter Linie berudfichtigt. Die Kriegsanleihe wird zum vollen Nennbetrage angerechnet und bis gur Sohe bes Rauf- oder Buichlagspreises in Bablung genommen.

Als Kriegsanleihe gelten die Sprozentigen Schuldverichreibungen aller Kriegsanleihen ohne Unterschied sowie
die erstmalig bei der 6. Kriegsanleihe ausgegebenen
4%prozentigen auslosbaren Schahanweisungen.

Mbichaffung bes Ginjährigen-Egamens.

In der Situng des Staatshaushaltsausichusse erstärte der Kultuswinister auf Anfragen wegen tünstiger Gestaltung der Einjährig-Freiwilligen-Prüsung, daß seine Berwaltung die sragliche Angelegenheit in ständigem Einvernehmen mit der Militärbehörde weiter sördere. Nach seiner Ueberzeugung werde als Endergebnis die Beseitigung der segenannten wissenschaftlichen Prüsung für den Einjährigendienst in Betracht kommen, wovon er sich eine Entlastung der höhern Schulen versprach, die dadurch ihrer eigentlichen Ausgabe wieder zugesührt würden. Der Aussichus nahm diese Erstärung mit lebhastem Bestall auf. Fürderhin sollen sür die Berechtigung zum einsährigen Dienst in erster Linie rein militärischen Chalitäten aussichlaggebend sein.

Stantsbeihilfe für bas Turnen

hat auch das Ministerium des Kirchen- und Schulwesens dem elsten deutschen Turnerfreis Schwaben für seine Zöglingsabteilungen aus den für Jugendpilege versügbaren Mitteln in Söhe von 3000 Mart bewilligt. Der Staatsminister geht hierbei davon aus, daß der Turnkreis Beiträge aus diesen Staatsbeiträgen nur an solche Vereine abgibt, die nicht von anderer Seite aus Staatsmitteln geschopsie Beiträge erhalten. Diese Beihilse ist ein erneuter Beweis des Wohlmollens des Ministers gegensiber den Bestrebungen der Turnerschaft auf dem Gebiete vaterländischer Jugendpflege.

Rieine Beichnungen ergeben große Unleihefnmmen

Erreidztes Biel.

Roman von 2. Baldbröhl.

(Radbrud verboten.)

Wein ich habe feine Sibnung is

"Rein, ich habe teine Ahnung!" "Gie find aifo auch nich, auf die von mir erlaffene Betanntmachung bin nach Deutschland getommen?"

herbert fcuttelte den Ropf.

"Rein, ich weiß nichts von einer Befanntmachung. And ich machte die Reise aus ganz anderen Gründen."
"Um die ich mich selbstverstandlich nicht weiter zu kömmern habe. Aber wenn es sich so verhält, scheint der Zufall hier in der Tat aus eine recht merkwürdige Beise sein Spiel getrieben zu haben. Mein Bureauvorsteher erzählte mir, daß er Ihren Ramen gestern durch die Austarist einer von ihm gesundenen und Ihnen gehörigen Zigarettentasche ersahren habe. Hatdas seine Richtigteit?"

Herbert hatte ja nun eigentlich antworten mussen, daß das Zigaretten-Eini keineswegs sein rechtmäßiges Eigentum sei. Aber er sagte sich, daß es hier wohl mehr auf den Namen als auf das Eini ankäme, und er machte deshalb eine kleine besahende Berbeugung. Der Justigrat sehnte sich in seinen Schreidseisel zurück und fuhr gemächtlich fort:

"Sie tommen aus der Stadt Quincy im Staate

"Ind Ihr verftorbener Bater hat früher in Deutschland gelebt?"

"Ich vermute es. Aber ich tann nicht mit Sicherheit barüber Auskunft geben. Denn mein Bater vermied es flets, barüber zu fprechen." "Dann hat er Ihnen vielleicht auch nicht von feiner

Freundschaft mit dem Rittergutsbesitzer Bendriner geiprachen ?"
"Riemais. Der Rame ift mir ganz fremd."

habe, wollen Gie aber nicht bestreiten - nicht mabr ?"

Die Möglichtell, daß eine folche Freundichaft egiftiert

"Bie tonnte ich bas? 3ch fagte bereits, daß mein Bater es nicht liebte, über die Ereignisse seines früheren Lebens zu reben,"

"Sie murden in der Lage fein, fich burch unanfechtbare Legitimationspapiere als herbert Bogberg aus Quinch auszuweisen ?"

"Gewist Ich muste nich in beim Antritt meiner Europareife mit solchen Answeispapieren verseben. Aber wenn ich nun vielleicht erjahren burgte — "

"Ich habe Ihnen eine für Sie fehr erjreutiche Eröffnung zu mamen, herr Bohverg! Der Vittergutsvesiher Bendriner, der viele Jahre hundurch mein Alient war, und der nich lehtwillig zu jeinem Leitamentsvollstreder und zum Pfleger seines Nachtasses bestellte, hat Sie als Universalerben eingesoht."

"Mis Universalerben - mich? Das ift ohne feben 3meifet ein Irrtum ober ein Migocrftanbnis!"

"Warum sollte es ein Mignerständnis sein? Wenn Sie in Bahrheit derjenige sind, als der Sie sich hier bei mir eingesührt haben, bat die Sache vielmehr iraglos ihre volle Richtigseit. Ich din über die Gründe, die Hern Mugust Bendriner zu seiner iepswilligen Berstägung bessimmt haben, nicht näher unterrühtet; aber ich glaube zu missen, daß er sich daburch für einen großen Freundschaftebienst erkenntlich zeigen wollte, den Ihr Bater ihm vor vielen Jahren arwielen hat. Bendriner war unverheiralet und hat weder dieste Nachtommen noch Blutzverwandte hinterkossen, die auf Grund gesehlich zu rechtsertigender Ansprüche das Testament ansechen könnten. Und es wird also nur notwendig sein, daß Sie Ihre Identift mit dem von ihm bezeichneten Erben nachweisen, um Sie in den Besig des Nachlages zu beingen."

Herbert Bosberg wuste gang buchftablich nicht mehr, ob er mache oder traume. Er tiest seine Augen in dem pornehmen Gemache umberwandern, als könne er auf solche Art irgendeinen Anhalt dafür gewinnen, daß das, was er da erlebte, keine Borspiegelung seiner erregten Phantasie, sondern volle Kirtlichkeit sei. Eine Antwort aber vermochte er beim besten Willen nicht zu sinden. Dazu

duntte ihn dies alles vorläufig doch noch zu ungehenerlich und unbegreiflich.

Der alte Justigrat war Menschenkenner und Physiognomiter genug, um sich sein Verstummen richtig zu beuten, und ein freundliches Lächeln ging über sein

eficht.

"Ich habe Ihnen nach dieser allgemeinen Mitteilung nun noch joigendes zu erössnen, Herr Bohberg! Bon dem Wortlaut des Testaments wie von dem Umsang des Nachlaises, der ein sehr bedeutender ist, darf im Ihnen psiichtgemäß erst dann Kenntnis geben, wenn ich die vone Sicherheit habe, daß Sie wirflich der in Bendriners legiem Willen bezeichnete Erbe sind. Ich möchte Janen deshalb empfehlen, sich mit Ihren Ausweispapieren auf die Ameritanische Botschaft zu begeden, dieselben dort unter Angabe des Grundes prüsen und sich ihre Richtigkeit bestätigen zu lassen. Das fann innerhald fürzester Zeit geschehen, um so eher, als ich mich gleichzeitig selbst an die Botschaft wenden und um tunlichse Beschieunigung erwichen werde. Wenn Sie sich dann mit den beglaubigten Dotugenten wieder zu mir bemühen wollen, sann alles Meitere sosart siene Erledigung sinden. Es liegt alsdann nicht mehr das geringste Hindernis für den sosaton Antritt der Erbschaft vor. Sie haben nich volltommen verstanden — nicht wahr?"

Die Frage schien keineswegs überflüssig; denn Herbert

Die Frage schien keineswegs überstässigig; denn Herbert Bosderg batte durchaus nicht das Aussehen eines Mannes, der dem, was man ihm sagte, mit vollem Berständnis zu solgen vermochte. Er suhr sich immer wieder mit der Hand über die Stirn, auf der große Schweistropsen perlien, und soost er auch schon den Bersuch gemacht hatte, zu sprechen, immer war es dei einigen unartikulierten Lauten geblieben, wie wenn ihm eine unschiebere Faust würgend an der Nehle säße. Erst als der Jupitzat nochmals mit freundlicher Gedusch fragte, ob er seine Aussährungen nochmals wiederholen solle, schüttelte der junge Deutsch-Ameritaner den Rops.

(Fortjegung folgt.)

Ans Stadt und Kreis

mit

Ben

ter-

poch

Bus

eine

tatt.

mee

Bo:

inb

ret-

noen

ede

tge-

ben.

allo

elb

ebst

no-

ids-

Ei-

au-

ldre

Die

net

ab-

er:

wie

nen

irte

tal-

er-

er-

ber

āh:

mt-

rer

115

uif.

gen

us:

ens

ög:

ren

dei-

ine

iter

idi:

d

0-

114

ng

131

ή·

Eb

ri-

n.

200

100

280

eн 65

111

20

225

is

er

en

dst

en

134

ri hnftein, ben 20. Marg.

(!) Witterungenm, mlag. Seit geftern ift bas fcone, aber immerhin etwas tait gewejene Frühlingswetter in Regenwetter umgeschlagen und hat die Arbeit fleißiger Sande in Garten und auf den Feldern unterbrochen. Bei einem Bang burch die Fluren erfreut einem es, wenn man bas emfige Arbeiten mit bem Spaten und ber Sade ficht. Bielfach wurde ichon gefat und gepflangt, obwohl dies noch etwas früh ift, denn der Erdboden ift noch giemlich falt. Ein tuchtiges Umarbeiten und Düngen bes Bobens ift jest angebracht und um fo schneller und fraftiger wadift e nachher. Bis jum Conntag war es nachts auf unferen Cen n noch fest gefroren und am Tage mar es enschein fo warm, daß man fich in die Beit bes Comm aufang verfeht glaubte. Die warme Conne hat ab r anc an fast allen Orten bes Rheintale Die Apritofen bereits gur berrlichen Blate entwidelt. Dage nun fein Froft die icone hoffnung wieder verberben geftrige Regen hat nun die Bearbeitung bes Erbreiche noch erleichtert und beshalb richten mir um fo bringlicher an affe Garten und Geld-Befiper die Bitte, jest fefte an Die Arbeit, feine Miche gescheut, jedes Edden bepflangt und Lebensmittel erzeugt, gang gleich mas es ift, tein Planchen barf bies Jahr unnug liegen bleiben. Wer bies nicht befolgt, ichabet fich und feinen Mitmenfchen!

. Stadtverord neten-Berfammlung. Am Freitag, ben 22. b. Mts., nachmittags 5 Uhr, finbet

eine Stubtverordnetenfigung ftatt.

) (Gewerbliche Fortbildungsichule. Am Freitag, ben 22. b. Mts., abends 6 Uhr, findet in ber Freiherr v. Steinschule die öffentliche Briffung ber Schuler

:: Befit mech fel. Durch Bermittelung bes Mgenten Chr. Korn ging das Saus des herrn Friedr. Rumpf (Bilhelmftrage) jum Preife von 16 500 M in den Befig bes herrn Ref.-Lotomotivführer Speich über. - Bor langerer Zeit verfaufte auch herr Baminternehmer Jat. Geil ein an ber Mittelftrage (nabe ber Guballee) gelegenes Bohnhaus an herrn Lotomotivführer Pfeifer.

(!) Berfetung. herr Stationsvorfteber Gan . ther von hier murbe in gleicher Eigenschaft an bie Station Rieberlahnstein verfest.

(§) Rachprüfung der Taubenschläge. Wir machen auf eine biesbezugliche Befanntmachung ber biefigen Polizeiverwaltung in der heutigen Rummer auf-

SS Die Boligeift unde nach bem Rriege - nicht aber 1 Uhr. Im Ausschuf bes Abgeordnetenhauses für Bevölferungepolitif wurde ein Bentrumsantrag angenommen, wonach die Regierung ersucht wird, auch nach bem Kriege eine Polizeiftundebeigubehalten, Die gwar nach ben brtlichen Berhaltniffen verschieben sein tann, aber in ber Regel nirgends über 1 Uhr hinausgeben barf.

§§ Lagt die Beidenfnofpen fteben! Gie And außerft wichtig gur fruhzeitigen Ernahrung und Er-Karfung ber Bienenbolfer.

Rieberlahnftein, den 20. Mars.

:: Gemerbliche Fortbildungeichule. Am Freitag, ben 22. Mary veranstaltet bie Schulleitung ber gewerbl. Fortbildungeschule eine offentliche Unterrichtsprobe verbunden mit einer Auslage ber ichriftlichen Arbeiten und Beichnungen.

(§) Bom Gericht. Erhöht werden jollen die Gebuhren ber Gerichte um 2 68 5, die ber Rechtsamwalte und

Gerichtevollzieher um 3 bie 5 Brogent.

Bertfteigerung. Die Ginbornapothefe in Cobling ift von dem Apothefer Lan in Bojen für 750 000 Mart envorben worden. Bor 6 Jahren toftete fie 330 000

() Die Rraniche gieben nordwärts. Geit einigen Tagen fieht man große Scharen von Schneeganfen fiber bie Rheingegend hinweg nach ihrer nordischen Beimat ziehen. Ihre Bahl ift ungewöhnlich groß. Der Flug ber Schneeganje erfolgt befanntlich in genauer Marschordnung, balb in langem Bogen, balb in fpipen Binteln, wobei bie ftarteren Tiere ftets die Führung haben. Die Beimtehr der Schneeganse lagt mit ziemlicher Sicherheit auf bie nabe Anfunft des Frühlings ichließen.

e Riebermalimenach, 20. Marg. Areisge-majegartner Borch Raftatten halt am Somitag, ben 24. Marg, nachmittags 3 Uhr) in ber Birtichaft Bell einen Bortrag über: "Einführung bes feldmäßigen Gemufe-

a. Raftatten, 20. Marz. Rachften Sonntag, ben 24. b. Mis. sinder im Saale gur "Schonen Aussicht" eine Generalversammlung des Borichuff und Kredit-Bereins gu Naftatten ftatt.

e Raftatten, 20. Marg. Der Minifter far Landwirtschaft, Domanen und Forften bat die zwangeweise Ber waltung bes hofgutes Schipall, bem englischen Staatsangeborigen Fibor hennig in London gehörig, angeordnet, und als Bermalter herrn Kanfmann Louis Schmidt von hier bestellt.

Aus Nah und fern.

Rhens, 16. Marz. Der gestrige Tag war freigege-ben für die Laubsammlung im Walbe. Die Beieiligung war gang ungewöhnlich bei ber Anappheit an Girob und Futtermitteln. - Die feit Januar b. 3. ftilliegende Gabre

wird mahricheinlich in den nächsten Tagen wieder erdisnet. Delfhofen bei Oberweiel. Borige Boche wurde fpat abenbe einem Einwohner ein wertvoller Sammel ens | worden ware. Solland.

Run ift auch Solland jenen Weg gegangen, Den Griechenland erzwungen por ihm ging. Wohin ben Geglerhut noch England hing, Da hieß es auf die Knie ober gehangen! -

Die Schiffernum - hie ben Beigen! Monbeer mable! So fland ber Weg ben Rieberlanden frei Und ach ber Weigen ichling ben Stolg entzwei. Bewiß, bas Meffer faß ihm an der Reble.

Und wenn auch alles ichief gegangen ware, -Debr Gelbitbewußtfein mar hier Sollands Bflicht. Bie heißt's? - Richtewürdig, die Ration, die nicht, 3hr Alles fest an ihre Chre

G. B. Nolff.

bem Stalle geftobien und bafelbft abgeschlachtet. Der von Bingen berbeigeholte Polizeihund nahm die Gpubis jum Rheine führte, und wo des Abends auch S lagen. Es dürften bemnach nur Schiffer für den Diebftahl in Betracht tommen, jumal da Schiffer auch des Abends im Orte auf ber Guche nach Lebensmittel waren.

Lordhaufen, 20. Marz. Um Camstag, ben 23. d. Mis. findet bie biesjährige Solzverfteigerung im Lorchhausener Gemeindewald fratt.

Mittelheim, 17. Marg. Der Rheingauer Beinbanverein hielt heute unter bem Borfit bes Landes-Detonomierates Ctt-Rubesheim bier eine Generalverjammlung ab, in beren Berlauf folgende Resolution einimmig gur Annahme fam:

"Das Kriegswucheramt hat die Rgl. Stantsanwaltchaft Biesbaden veranlaßt, verschiedene Reller im felbe auf einer öffentlichen Berfteigerung die Legitimationen der Intereffenten gepruft und der Bertreter bes felben bat mahrend bes Berfteigerungsgeschäftes eine Anrede gehalten und von Preistreibereien und buntlen Machenichaften gesprochen, ohne einen Beweis für biefe schweren, die Winger auf das Tieffte frankenden Beichuldigungen beizubringen. Romens des gefamten Rheingaues erhebt die heutige Berfammlung des Rheingauer Weinbauvereins u. ber Bereinigung Rheingauer Beingutebefiger Beichwerde und öffentlichen Broteft bei ben maggebenden Behörden und vor aller Deffentlichfeit gegen die Dagnahmen bes Kriegswucheramts. Sie find durch nichts begrundet und nur geeignet, Die Bevolferung zu beunruhigen und zu erbittern, eventuell auch empfindlich ju ichadigen. Die Rheingauer Weinproduzen ten haben ftets gefucht, auf lonalem Wege unter gur Silfenahme ber Beinfommiffionsgeschäfte ihre Brobutte dem Konjum zuzuführen. Wir wenden und zugleich an den Berband der Preugischen und Deutschen Weinbaugebiete und bitten biefe Angelegenheit zu der ihren gu machen und den gesamten Weinbau vor derartigen Maßnahmen zu ichützen."

Mus bem Abeingan. Die Witterung mahrend ber letten Boche bereitete bem Binger eine große Freude. Bei trodener Oftluft wirbelt ber Margenftaub. ftaub bringt Gras und Laub" fagt ber Landwirt; "Margen-Baub ift Golbeswert" fagt der Binger. Somit bietet ber trodene Morg eine Grundlage ju guter hoffnung fur ben Winger und Landwirt zugleich. Mit Gifer wurden die Arbeiten in den Felbern und Weinbergen geforbert, alles was fich regen tann, war brangen tatig. Der Rebichnitt wird bald gu Ende tommen. Das abfallende Rebholg, meldee in Friedenzeit fast gur Last murbe, wird jest boch eingelchäßt.

beibesheim. Gin mit bem Frantfurt - Rolner Rachtzuge hier eingetroffener Reisender erstattete die Angeige, bag er gwijchen Bubenheim und Beibesbeim von wei Burschen, die in Bubenheim eingestiegen feien, im Abteil überfallen und seiner Barichaft beraubt worden sei. Die Räuber feien furg bor ber Station aus dem langfam fahrenden Buge gesprungen und in der Dunkelbeit verichwunden; ihr Alter tonne auf hochftens 16 Jahre geichant werden. Rach den Berfonalbeschreibungen, Die ber Ueberfallene gab, handelt es fich um hiefige Burichen, von benen einer feit Sonntag nacht, bem Tage der Tat, verichwunden ift.

Bom Besterwald. Landrat Dr. Thon hat ant 15. Mary feine amtliche Tätigfeit im Oberwesterwaldfreise niebergelegt, um bie ihm vom Minister bes Innern fibertragene Leitung bes Landratsamtes bes Unterlahnfreijes in Diez zu übernehmen. Nahezu 10 Jahre hat Landrat Thon im Oberwesterwaldfreise gewirft und zur Sebung ber Industrie und Landwirtschaft vor allem beigetragen, fowie die foziale Fürforgetätigleit geförbert.

Bonn. Wegen Bornahme geheimer Schlachtungen von Schweinen und Rindvich sowie Abgabe des Fleisches ohne Fleischmarten verurteilte die biefige Straffammer ben Schmeine. Obst- und Gemufegroßhandler Baul Sohn aus Boun zu 4000 M Gelditrafe.

Rolln. Einen bosartigen Racheaft beging in Koln-Delbrud ein junger Buriche. Er war vor langerer Beit aus triftigen Grunden aus einem hiefigen Betrieb entlaffen worden. Ein Arbeiter biefes Betriebes beobochtets jest den Burichen, wie er in dem Porflux des Wohnhauses feines chemaligen Dienstherrn ein Gadden legte und eine Jundichnur in Brand ftectte. Bei naberem Buseben ftellte fich beraus, bag es fich um ein icharfes Sprengmittel banbelto. Entjehliches Unglud mare bie Folge gewesen, wenn bas Borhaben des Burichen nicht noch rechtzeitig entbedt Gin Inftiges Samfterftudben.

In letter Minute erschien auf bem Bahnhof in Breben bei Minster eine biedere Frau mit drei Kindern, von de-nen sie eines auf dem Arme trug. Der den Frühzug re-vidierende Wachtmeister entdeckte in ihrem Sandforbe 150 Gier. 216 erfahrener Damfterjäger fragte er aber auch, was die Frau da auf bem Arme habe. Dabei griff er felber gu und - bas Rind entpuppte fich als ein prachtiger

Lehte Meldungen

Solland gieht feine Rheinschiffe aus Deutschland gurud.

Dem Bernehmen nach hat die hollandische Regierung ben hollanbifden Eigentumern von Abeinichiffen Beifung erteilt, innerhalb Monatsfrift ihre Schiffe aus Deutschland gurildzugieben und fie ber hollandifchen Regierung vorzuführen. Sollanbijcher Rahnraum durfe unter feinen Umftanden nach Deutschland vertauft werden. Die gegenwartig in hollandischen Safen für Deutschland in Labung liegenden Rheinschiffe bollandischer Eigentumer muffen por ihrer Ausreife nach Deutschand als Giderheit für ihre Rudreife 10 Gulben fur jebe Tonne Schifferaum binterlegen. Ohne diese hinterlegung wird die Erlaubnis gur Sabrt nach Deutschland nicht erteilt. Die hollandischen Rheinschiffsbesiger jollen in ihrer Gesamtheit nach einer vorher dieserhalb stattgefundenen Konferenz gegen diese Berordnungen bei der Regierung im Saag Bermahrung eingelegt haben.

Rommandantur Cobleng-Chrenbreitftein.

Abt. II Tab. Mr. 4452.

Betr. Metallifdes Ratrinm.

Bekanntmachung

Die Berordnung ber Rommanbantur vom 20, 10, 1917, Mheingau unter Siegel zu legen. Des weiteren hat bas- Abt. II Rr. 16473 wird in Abfan 2 burch folgende Bu-

fatbeftimmung ergangt : "Diefen Rachweis erteilen auf Antrag bie guftanbigen Gemerbeinfpeftoren."

Die Bermenbung bes metallifchen Ratrums gur berftellung von Feuer- und Spielzeugen wird als unerlaubter Bwed erflart." Coblenz, ben 18. Mary 19 8

n, Ludwald, Generaleutneut und Rommandaut.

Honia-Berfauf

Donnerstag, den 21. ds. Mts. pro Berfon 200 Gramm auf Dr. 33 ber Lebensmittelfarie.

Oberlahnstein, den 20 Mary 1918. Der Magiftrat.

Rach §§ 4 und 5 der Berordnung der stello. Generalfommandos und ber Kommandantur ber Festung Cobleng-Chrenbreitstein vom 1. 6. 1916 find zweds Rachprufung ber Taubenichlage von Beit gu Beit turgfriftige Tauben-fperren fur Tanben jeber Mrt gu verhangen.

Für die diesmalige nachprufung find alle Tauben am 25. de. Mite. in den Schlägen zu halten und haben alle Taubenbefiger ihren Beftand an Tauben hier, Bimmer Rr. 1, bis gum 24. b. Mts. angumelben.

Oberfahnstein, ben 18. Marg 1918.

Die Boligeiverwaltung

Sinladung gur Stadtverordnetenverfammlung um Freitag, ben 22 Marg, nachmittags 5 Uhr im Rathandfaale.

1. Festsegung bes Baushalesplanes und ber Bemeinbeftenerprozenifage für bas Rechnungsjahr 1918.

2. Beiritt jum Berein gur Forberung bes Arbeitermobnungsmejens 3. Gebeime Sitzung.

Oberiabnftein, ben 18. Marg 1918. Der Borfigende ber Giabtverordneten. Berfammling :

Dender.

Holzversteigerungen im Corchhausener Gemeindewald.

> Sametag, ben 23. d. M., Diftribt "Sbigernerhimmel" und "Gmener":

388 Rmmir. Buchen Scheit. und Rnuppelbola.

Montag, ben 25. ds. Mits., Diffritt "Gögegrund":

550 Raumme er Buchen Scheils und Rufippelholg Das Sols fitt gut jur Abfahrt.

Bufammenfunft j besmal 81, Ahr morgens am Beg weifer an ber aben Sanfchule Lordhaufen, ben 19. Mary 1918.

Der Bürgermeifter.

Kölner Lotterie gum Boften eines Bebrerbeime Ziehung am 19. u. 20. April her Lose 13 Mk. 150 000 gentin 75 000 50000 25 900 M. Bertiger Lose

A L.- Mk. 2003 II. 10 12 000. Porto 15 Pr. jude Liste 20 Pr.

versendet Glioks-Kallekts

Heh Dercke, Krengune

2 ineinandergehende Bimmer au mieten gefucht.

Rieiner gebrauchter

Handwagen

an taufen defindt, Raueres in

Gitt Beld in der Abolf-frage bis Reftantant Germania verlurent Abingeben gegen Belohnung bajelbft.

Früfet bei der Bevorstehenden Bestellung Eurer Felder, ob Ihr nicht auch dem Gemüseban Rechnung fragen könnt.

Der Gemufeban bringt hohe Ertrage, wie fie von feiner anderen landwirtschaftlichen Rultur erzielt werben. Der Gemufeban hinterlagt den Boben in einer vorzüglich murben, für jede Rachfrucht geeigneten Beschaffenheit. Der Gemusebau erhoht den Wert bes Bodens, er ift notwendig für unfere Boltsernahrung.

Befonders geeignet für unfere Gegend find alle Rohlarten: fruber und fpater Beigfohl, Birfing, Rotfohl, Blumentohl, Gruntohl, ferner Gulfenfruchte gum Grun- und Trodenanbau, fowie auch Gruhtartoffeln.

Begen Abfat ber Erzeugniffe wende man fich an die Gin- und Berkaufshelle in Nafatten, welche auf Bunich die Felder befichtigt, die Ernte übernimmt fowie auch Gemafepfiangen in bewahrten Gorten liefert, auch Rat und Ausfunft jederzeit erteilt.

Dankjagung.

Fur die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben meiner lieben Mutter, unferer guten Schwefter, Schwiegertochter, Schwagerin und

Margaretha Berens geb. Aramer,

agen wir allen Rrang, und Meffeipenbern, ben Urbeitern und Arbeiterinnen unfern tiefgefühlteften Dant. Befonderen Dant fagen wir ben barmbergigen Schweftern fur bie liebevolle Bflege.

3m Ramen ber Binterbliebenen : Paul Berens und Gefdm. Rramer. Oberlahuftein, ben 20. Mary 1918.

Die Aufnahmeprufung findet am Freitag, den 22. Mts. um 3 Mhr fiait.

Es wird gebeten, noch etwa beabsichtigte Anmelbungen bis babin vorzunehmen.

Ritterfelb, Schulvorfleberin.

Oberlabuftein.

Um Freitag, den 22. diefes Monats findet abends 6 Uhr in ber Freiherr v. Steinschule bie öffentliche Brufung der Schule ftatt.

Un Diefer Brufung muffen auch Diejenigen Fortbil bungefchuler teilnehmen, Die fonft am Freitag feinen Unter-

Belegentlich biefes wird ben Berren Arbeitgebern biermit gur Renninis gebracht, bag alle bisherigen Beurlaubun gen mit Schluß bes Schuljahres abiaufen. Wenn Beurlaubungen im neuen Souljahre gewünscht werben, bann find hinreichend begrundete Antrage biergu ber bem Unterzeichneten ober bem Borftanbe bes Gewerbevereins möglichft balb eingureichen.

Der Schulleiter: Ruckes,

Rieberlahuftein.

Am Freitag, den 22. Mars, abends 6 Ubr findet eine öffentliche Unterrichtsprobe verbunben mit eine Muslage ber im Schuljahr gefettigten fcbriftichen Urbeiten und Beidnungen fatt. Auch Die reflamierten Schuler

haben gum Empfang ibrer Beugniffe gu erscheinen. Die Gitern und bie Deifter ber Schuler werben biermit eingelaben.

Der Schulleiter: Fluck. Zahn Prakis

von C. Bax

Oberlahnstein, "Kaiserhof".

Mädchen Fleißige Jungen

Anden lohnende Beichäftigung in Pfaffendorf Werkstätten J. Stock.

Für größeres taufmannifches Baro mird gu Oftern

Lehrling

gefucht. Selbfige driebener Bebenslauf-ift eingureichen un- Offerten an ter Rr. 683 an die Expedition Diefer Benung.

De Hait Mierer. Hausfnecht zwei Mädchen (eine muß eine Muh melfen tonnen) Lebusquet, Geminaratonom,

Gelbftanbige Rüfermeifter

für Reparatur Seimarbeit auf Salbftudfaß für bauernb gefucht

Noil & Co., Chrenbreitstein.

Siche für berrichaftlichen Sant-halt auf bem Land fofort tüchtiges

Dansmadeness, für fofort gefucht. Rodin vorhanden. Beugniffe er-beien. von Werner, Ramedy bei Undernach.

Dorschuß-Verein Braubach

Mitglieber . Bewegung: Die Mitgliedergahl betrug Ende 1916 . 971 Gingetreten find in 1917 13 984 Ausgeschieden find: a) freiwillig . . 15 b) durch Tob

Mitgliedergahl Ende 1917 Mhtipa Bilanz pro 1917 Paffina

Company of the property of the second of the	li j	×	
Raffe Reichsbant-Siro-Konto Bostsched-Konto Rass. Spartasse Dresduer Bank Diverse Banken (Schananweisungen) Diskont-Wechsel Wertpapiere Rriegsanleihe Mobilten Gütersteiggeld-Konto Konto-Korrent-Schuldner		17303 22060 5077 162431 157980 100000 386 359154 9377 50 85 790681	91 44 53 50 - 50 -
		1623888	70

Beichäftsanteile 149055 63 Refervefond 45010 -Spezialrefervefond . 10000 -Rriegsrefervefond 1000 --Rriegsfürforge 300 -Spareinlagen gegen 3-12monotliche 153375 70 Ründigung Unleben 128830 108299 89 Ronto-Rorrent-Gläubiger (Sched) mit Rredit 10643 02 Raff. Lanbesbant 101 25 Dividenden-Ronto 415 57 Berbandsbeiträge 297 -Boraus erhobene Binfen . 821 25 Rleingelb-Erfat Ronto 917 -Boraus erhobener Distont 1 50 Stammanteil-Binfen 188 93 Reingewinn 14631 98 1623888 72

Muigestellt: Braubach, ben 5. Mary 1918.

Morlehuk=Merein Mraubach Singetragene Genoffenfchaft mit unbefdrantter Saftpfliet,

Der Borftand:

a. Schinkenberger. C. Segenow i. B : koren; bammer.

Bir bescheinigen hiermit, daß die Bablen der Liften und der Bilang mit denen bes Sauptbuches übereinstimmen und der am 31. Dezember 1917 aufgenommenen Inventur entsprechen. Braubach, ben 6. Marg 1918.

> Der Muffichterat: Max Kirchberger, Borfigenber.

Aug. Gron. Wilh. Dolk II. Aut. Aug. Rupp. Frang Mich. Rupp. Ferd. Beiler. Peter Jell II. Chr. Off. Adolf Goldichmidt.

Ein branes

fowie Bugfran jum Reinieine Bugfran gen der Gingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht Berod jucht Fran Landesbant.

Braves Dienstmädchen

efucht. Coblenz, Entenpfuhl 28, 3 St Gur fofort gute, gebiegene

Köchin und Mädchen

für bie Sausarheit gefucht. Offert an Aurhaus Spiegel,

Alleinstehende Fran oder einf. Franlein, welches fich allen Sausarbei-

ten untergieht, gefucht. Mathi, Main; Gonfenheim, Rheinstraße 21.

Ordentliches und fauberes Dansmaddien jum fofortigen Antritt gefucht. Biesbaden, Rieifftrage 61 b

Braves, lüchtiges Dienstmädchen

> Botel Hog, Cochem a. d. Mofel.

Einladung

gur biesjährigen

ordentlichen General-Berfammlung

am Sonntag, ben 24. Marg 1918, nachm. 6 Uhr, im Gaale des "Sotel Beiland".

Tagesorbnung:

1. Bortrag des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses pro 1917.

Revisionsbericht bes Auffichtsrats. Antrag auf Entlaftung bes Borftanbes und Genehmigung ber Bilang. Beichlußfaffung über Berwendung bes Reingewinns.

4. Renvahl der in der regelmäßigen Folge ausscheidenden Witglieder des Aussichtsrats. Es scheiden aus: die Herren Wilhelm Weiland, 1. Vorsihender, und Jacob Rüdell, 2. Vorsihender, beide zu Oberlahnstein.

5. Umänderung der Firma in eine Genossenschaft mit desichränkter Haspilicht und demanssprechende Abänderung

der Statuten.

6. Mitteilung und Besprechung von Genoffenschaftsangelegenheiten.

Oberlahnftein, ben 6. Marg 1918. Der Auffichtsrat der Bolhsbank Oberfahnftein

G. S. m. u. D. 2B. 2Beiland, Borfigenber.

Die Geichaftenberficht ber Ginnahmen und Ausgaben, bie Bilang, fowie bie Gewinn- und Berluft-Berechnung bes

Jahres 1917 liegen mahrend ber Beichaftestunden gur Einficht ber Mitglieder offen.

nie Ruche und April gejucht. Billa Nova, Bab Ems.

Martin Bell, Safenftr. 6.

Empfehle meine Dolzsonlen nebst Holzsandalen.

B. Gerhars, Rieberlahuftein Dodfirage.

Dr. Zimmermannige kanimann. Privationle Inh. Carl Sade, Coblens,

hohenzollernstraße 148, Sandelsfachklaffen für Schuler und Gchulerinnen ne Bollefdulbilbung.

Hohere Handelsfuchklaffe für Berfonen mit boberer Schulbildung Beginn bes neuen Schuljahres 18. April.

Maberes burch Brofpett. branchte Mandoline gu faufen gesucht Offerten mit Breis unter 3. g. an die Be-ichaftsftelle erbeten.

ju permieten.